

Ja zur Gesamtschule in Frechen



Damit die Kurzen nicht zu kurz kommen

Aktionsbündnis Gesamtschule Frechen
<http://gesamtschule.bplaced.net/start>



Anfänge der Schuldebatte

Im Oktober 2012 haben sich die Befürworter einer Gesamtschule in Frechen zu einem Aktionsbündnis zusammenschlossen.

Sekundarschule oder Gesamtschule?

Seit Sommer 2011 wurde in den politischen Gremien über die Entwicklung der Frechener Schullandschaft ergebnislos diskutiert.

Die beiden großen Parteien CDU und SPD hatten die Diskussion angestoßen, als sie im September 2011 ihre Idee verkündeten, Frechen könnte eine Sekundarschule gebrauchen. Die Sekundarschule, also die Fusion von Haupt- und Realschule, ist die Antwort der NRW-Landesregierung auf das Schulsterben im ländlichen Raum. Auch in Frechen besuchen immer weniger Kinder die Hauptschule und so dachten CDU und SPD öffentlich über die Einrichtung einer Sekundarschule nach.

Eltern wollen mitreden

Ein loser Verbund von Eltern beschloss, sich in die Debatte einzubringen und forderte, statt einer Sekundarschule, eine Gesamtschule einzurichten.

Die Einmischung der Eltern schien seitdem weder von der Stadtverwaltung noch von einflussreichen Politikern gerne gesehen zu sein. Je mehr Eltern sich

für die Gesamtschule engagierten, desto geringer wurde die Bereitschaft, das Thema wirklich anzupacken.

Gutachter empfehlen die Gesamtschule

Im Juni 2012 erklärten - von der Stadt beauftragte - Gutachter, dass Frechen eine Gesamtschule brauche, um die Schullandschaft zukunftsfest zu machen.

Dieses Ergebnis wollte im Rathaus wohl niemand hören, also wurde plötzlich aus dem von den Gutachtern vorgelegten „Schulentwicklungsplan“ eine unverbindliche „Machbarkeitsstudie“. Die Befragung der Grundschulleitern zu ihren Schulwünschen wurde abgelehnt. Auf einmal wurden generelle Finanzierungsvorbehalte bezüglich jeder Änderung der Schullandschaft formuliert und schließlich wurden die bestehenden Schulen für sehr gut und damit für „unantastbar“ erklärt.

Gründung des Aktionsbündnisses

Das parteiübergreifende Aktionsbündnis hat sich im Herbst 2012 zusammengefunden um diese Blockadehaltung aufzubrechen.

Wir wollen dem Wunsch vieler Grundschulleitern nach einer Gesamtschule eine nicht zu überhörende Stimme geben.



Die Gründungsmitglieder:

- SJD-Die Falken Rhein-Erft-Kreis
- AG der Schulpflegschaften der Grundschulen
- Bündnis 90/Die Grünen OV Frechen
- Junge Alternativen (JA!)
- Fraktion Soziales Bündnis Frechen
- Die Linke SV Frechen
- Bürgerinitiative Grube Carl

Viele Eltern wollen Gesamtschule

Nachdem von Seiten der Stadtverwaltung gerne behauptet wurde, dass hier in Frechen keine Nachfrage nach einer Gesamtschule bestehe, wollte das Aktionsbündnis dies genauer wissen und begann Unterschriften zu sammeln. Unsere Unterschriftensammlung im Umfeld der Martinsumzüge der Grundschulen ergab ein eindeutiges Ergebnis: Obwohl wir bei unserer Unterschriftensammlung nur einen Teil der aktuellen Grundschulleitern ansprechen konnten, haben genügend Eltern ein deutliches Interesse an einer Gesamtschule bekundet.

Die Frechener Grundschulen werden aktuell von 1.742 Kindern besucht. Eltern von immerhin 341 Kindern können sich vorstellen, ihre Kinder auf einer Gesamtschule anzumelden. Dies entspricht einem Anteil von knapp 20%. Eine Gesamtschule muss gegründet werden, wenn die Stadt bei einer offiziellen Befragung aller Eltern mehr als 100 positive Rückmeldungen erhält. Schon unsere nicht repräsentative Befragung belegt klar, dass genügend Grundschulleitern diese Schulform für ihre Kinder wünschen.



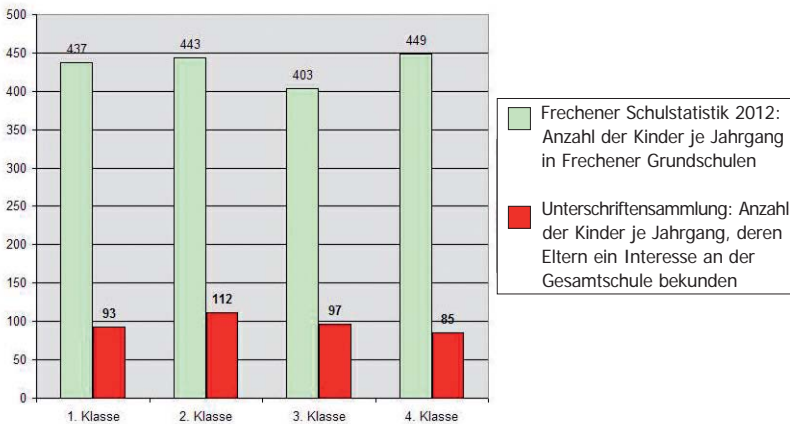
Liste Nr.:

Unterschriftensammlung Einrichtung einer Gesamtschule in Frechen zum Schuljahr 2014/2015

Mit meiner Unterschrift unterstütze ich das Aktionsbündnis für die Einrichtung einer Gesamtschule in Frechen zum Schuljahr 2014/2015

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Straße, Ort	Vorname Kind	Klasse/KG	Unterschrift
1					
2					
3					

Jahrgangsbezogenes Interesse an einer Gesamtschule



Frechens Eltern wollen eine Gesamtschule!
Am besten sofort.

Stadtrat verschleppt Entscheidung

Seit nunmehr 1,5 Jahren wird das Thema „Gesamtschule Frechen“ im Stadtrat und im Schulausschuss diskutiert.

Die Ratsmehrheit bremst

Wir stellen heute fest, dass von der Mehrheit der im Stadtrat vertretenen Parteien und auch von der Stadtverwaltungsspitze die baldige Gründung einer Gesamtschule nicht gewollt ist.

CDU argumentiert widersprüchlich

CDU und SPD haben sich im September 2011 für eine Sekundarschule ausgesprochen. Die CDU hält bis heute an der Idee einer Sekundarschule fest, erklärt aber zugleich, dass die Realschule bestehen bleiben muss. Beides zusammen geht gar nicht, da eine Sekundarschule nur genehmigt wird, wenn zugleich die Realschule und die Hauptschule aufgelöst werden. Mit anderen Worten: diese CDU weiß nicht, was sie wollen soll.

SPD spielt auf Zeit

Die SPD hat sich im November 2012 von der Sekundarschule verabschiedet und will nun doch wieder eine Gesamtschule und zwar „kurzfristig“. Als aber im Dezember 2012 im Schulausschuss eben diese kurzfristige Einführung zur Debatte stand, erklärte die SPD, dass sie keine „voreiligen Beschlüsse“ unterstütze, sondern ein „geordnetes und vernünftiges Verfahren“ anstrebe...

FDP verteidigt aktuelles Schulsystem

Die FDP steht weiterhin fest zum dreigliedrigen Schulsystem. Liberales Credo ist das Gymnasium als höchste zu erreichende Lebensform. Änderungen, die das Risiko bergen, dass die Schulform Gymnasium betroffen sein könnte, werden abgelehnt.

Zusammengefasst

Die beiden großen Volksparteien treffen sich mit der FDP in einem Punkt: Nichtstun ist die beste Alternative. Diese Verzögerungstaktik ist jetzt bereits erkennbar: Stadtrat und Verwaltung haben ein umständliches und langwieriges Verfahren in Gang gesetzt, das jede Entscheidung für eine Gesamtschule um Jahre verzögern kann.

Unterstützer noch in der Minderheit

Bündnis 90 / Die Grünen, das Soziale Bündnis und die Jungen Alternativen (JA!) haben sich frühzeitig zur Gesamtschule bekannt und sind dem Aktionsbündnis beigetreten.

Die Gesamtschule hat also im Frechener Stadtrat nur die Unterstützung einer kleinen politischen Minderheit.

Alle schulpolitischen Anträge, mit denen das Aktionsbündnis mithilfe der grünen Fraktion im Stadtrat auf eine Gesamtschulgründung hinwirken wollte, sind abgelehnt worden.

Unser Aktionsbündnis hat deshalb beschlossen, verstärkt in der Öffentlichkeit für die Gründung einer Gesamtschule zu werben.



Auch Verwaltung spielt auf Zeit

Die Stadtverwaltung unterstützt das Hin- auszögern der Entscheidung über die Einrichtung einer Gesamtschule.

Notwendige Investitionen wurden zu lange hinausgeschoben

Die Entscheidung für eine Gesamtschule würde finanzielle Folgen haben. Das Komplangutachten (Juni 2012) zur sinnvollen Schulentwicklung hat vorgeschlagen, die Hauptschule zu schließen und eine etwas verkleinerte Realschule in den Räumlichkeiten der Hauptschule unterzubringen. Das dadurch frei werdende Realschulgelände und die noch sanierungsfähigen Gebäudeteile sollen für die Einrichtung einer Gesamtschule genutzt werden. Spätestens bei der Umsetzung dieses Planes müsste die Stadt in die Schulgebäude investieren. Dieses Geld will Frechen zurzeit wohl nicht aufbringen. Daher darf es weder einen Beschluss für eine Gesamtschule geben noch wird die Realschule saniert.

Es wird Zeit für eine offizielle Elternbefragung

Außerparlamentarisch ist das Aktionsbündnis bisher mit der bereits erwähnten Unterschriftensammlung in Erscheinung getreten. Wir können nun eindeutig belegen, dass es in Frechen ein ausreichendes Interesse an einer Gesamtschule gibt.

Der Elternwunsch nach einer bestimm-

ten Schulform muss offiziell von der Stadt abgefragt werden. Weder die Verwaltung noch die drei Parteien CDU, SPD und FDP wollen zurzeit eine offizielle Bestätigung dieses Elternwunsches, denn ist der Wunsch erst offiziell, dann muss die Stadt handeln und eine Gesamtschule einführen. Parteien, die sich im Schulausschuss einer Elternbefragung widersetzen, zeigen damit, dass sie den Elternwillen nicht ernst nehmen. An diesem Punkt nun trifft sich die parlamentarische mit der außerparlamentarischen Arbeit.



Das Aktionsbündnis verfolgt das Ziel, den Druck auf die gewählten Vertreterinnen und Vertreter so weit zu erhöhen, dass der Stadtrat und die Verwaltung eine Veränderung der Frechener Schullandschaft ernsthaft und mit klaren Zeitvorgaben in Angriff nehmen werden. Die politischen Verantwortlichen müssen davon überzeugt werden, endlich eine offizielle Elternbefragung durchführen zu lassen.

Unsere Forderungen und Ziele

Das Aktionsbündnis Gesamtschule Frechen geht davon aus, dass es ohne weiteres möglich ist, die Eröffnung einer Gesamtschule zum Schuljahr 2015/16 zu realisieren. Allerdings müsste dazu noch einiges passieren.

Die nächsten Schritte

- Schulentwicklungsplan noch im Jahr 2013 erstellen
- Abhaltung einer offiziellen Elternbefragung spätestens im Frühjahr 2014
- Diskussion der Ergebnisse in den politischen Gremien und in der interessierten Öffentlichkeit in den Folgemonaten
- Entscheidung über die zukünftige Frechener Schullandschaft spätestens im Herbst 2014
- Bei ausreichendem Elterninteresse: Eröffnung der Gesamtschule zum Schuljahr 2015/16



Unterstützung gesucht

Wir gehen davon aus, dass Politik und Verwaltung die notwendigen Schritte nicht von alleine vollziehen. Wir freuen uns deshalb über jeden, der unser Anliegen in den nächsten Monaten tatkräftig unterstützen möchte. Materiell können Sie unser Bündnis mit einer Spende unterstützen. Dafür kann eine abzugsfähige Bescheinigung ausgestellt werden. Überweisun-

Eine
**SCHULE
für ALLE!**

Mehr Gesamtschulen.

gen bitte an: SJD-Die Falken/Erftkreis, Konto-Nr. 0151000946, BLZ 37050299 bei der KSK Köln, Verwendungszweck: „Gesamtschule Frechen“.

Infos und Kontakt

Zur Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte an unsere Sprecherin **Michelle**

Schmitz, die Sie über das Büro der Erftkreiser Falken erreichen können (02234-56095 oder falkenerftkreis@t-online.de). Aktuelle Informationen über die Arbeit des Aktionsbündnisses Gesamtschule Frechen entnehmen Sie bitte unserer Homepage <http://gesamtschule.bplaced.net/start>.

Weitere lezenswerte Neuigkeiten über unser Bündnis sowie über andere kommunalpolitisch bedeutsame Geschehnisse finden Sie im Internet unter <http://frechen.blogger.de/>

Impressum

Herausgeber: Aktionsbündnis Gesamtschule Frechen, c/o SJD-Die Falken/Erftkreis, Dr.-Tusch-Straße 4, 50226 Frechen

Druck: Saxoprint GmbH, Enderstr. 92c, 01277 Dresden



Anzeige

Freiheit will gut organisiert sein!



20 Jahre Stadtranderholung Frechen-Habbelrath



Jubiläumsfest: Sa. 31.08.2013

Für alle Sommerferienwochen

Stadtranderholung (ab 5 Jahre) und Zeltlager (ab 8 Jahre)

Noch Plätze frei!

Infos und Anmeldungen: 02234-56095, anfrage@falkenerftkreis.de

www.falkenerftkreis.de